

Dr. phil. des. Martin Venetz

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich

Publikationen, Tagungsbeiträge und Referate

(Stand: Mai 2011)

a) Monographien

Venez, M. (in Vorb.). *Persönlichkeit und die subjektive Bedeutung tätigkeitsbezogener Anreize. Variablen- und personorientierte Analysen zum Phänomen Felsklettern*. Münster: Waxmann.

Dietrich, A., Benz, M., Adler, J., Wolf, D. & Petitpierre G. (unter Mitarbeit von Venetz, M. & Vogel, Ch.) (2006). *Schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit schwerster Behinderung in der Schweiz. Bestandesaufnahme und Perspektiven*. Luzern: Edition SZH.

Petitpierre G., Wolf, D., Dietrich, A., Benz, M. & Adler, J. (en collaboration avec Venetz, M. & Vogel, Ch.) (2006). *Polyhandicap: quelles prestations pour les enfants d'âge scolaire en Suisse?* Lucerne: Edition CSPS.

b) Beiträge in Sammelbänden, Herausgeberwerken, Handbüchern

Venez, M. & Tarnutzer, R. (im Druck). Schulisches Integriertsein und Befinden im Unterricht: Vergleichende Analysen von Lernenden mit und ohne besonderen Förderbedarf in integrativen Schulen. In A. Lanfranchi & J. Steppacher (Hrsg.), *Integration gelingt* (S. xx-xx). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Greminger, E., Tarnutzer, R. & Venetz, M. (2005). Tragfähigkeit der Regelschule. In K. Häfeli & P. Walther-Müller (Hrsg.), *Das Wachstum des sonderpädagogischen Angebots im interkantonalen Vergleich. Steuerungsmöglichkeiten* (S. 279-347). Luzern: Edition SZH.

c) Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Venez, M. & Tarnutzer, R. (2008). Die Erlebensqualität Lernender in der integrativen und separativen Schulform – Eine Untersuchung mit Experience Sampling Method (ESM), *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 77 (4), 351-352.

Schallberger, U. & Venetz, M. (1998). Der Giessen-Test und das Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 19, 204-210.

d) Beiträge in Fachzeitschriften und Zeitungen

Venez, M. & Zurbriggen, C. (2011). Wie Schülerinnen und Schüler in integrativen Klassen den Unterrichtsalltag erleben, *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 17 (5), 6-10.

- Venetz, M. (2009). Das momentane (Wohl-)Befinden von Kindern im Schulunterricht – ein in der Heilpädagogik (bis anhin) wenig erforschtes Untersuchungsgebiet, *Mitteilungsblatt KSH*, (22), 17-20.
- Venetz, M. & Tarnutzer, R. (2008). Motivationales Befinden von Lernenden in der integrativen Schulform, *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 14 (4), 14-18.
- Hofer, U. & Venetz, M. (2007). Förderung und Unterstützung sehbehinderter und blinder Kinder und Jugendlicher: Welche Noten erhalten ihre Sonderschulen. *Blind sehbehindert*, 127 (2), 95-104.
- Hofer, U. & Venetz, M. (2007). Förderung und Unterstützung sehbehinderter und blinder Kinder und Jugendlicher. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 13 (9), 33-41.
- Greminger, E., Tarnutzer, R. & Venetz, M. (2005). Die Tragfähigkeit der Regelschule stärken. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 11 (7/8), 49-51.
- Venetz, M. & Schmid, J. (1999, 31. Juli/1. August). Kann Risikosport Sinn machen? *Neue Zürcher Zeitung*, S. 45.

e) Schriftliche Kongressbeiträge

- Venetz, M. (2009). Das Befinden im Unterricht. In K. Reusser & I. Tanner (Hrsg.), *Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung. Jahreskongress 2009 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)* (S. 68-69). Zürich: Universität Zürich.
- Venetz, M. & Schallberger, U. (2004). Zur persönlichkeitsabhängigen Bedeutung riskanter sportlicher Aktivitäten. In T. Ramsayer, S. Grabianowski & S. Troche (Hrsg.), *44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie* (S. 381). Lengerich: Pabst Science Publisher.
- Schallberger, U., Albertin, K., Roduner, K. Schmid, J. & Venetz, M. (2004). Flow als Zustand optimaler Aktivierung. In T. Ramsayer, S. Grabianowski & S. Troche (Hrsg.), *44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie* (S. 67). Lengerich: Pabst Science Publisher.
- Venetz, M. (2001). Persönlichkeit und Motivation von Sportkletterern und Sportkletterinnen. In U. Gerhard (Hrsg.), *Psychologie und Lebensqualität* (S. 81-82). Freiburg (Schweiz): Universitätsverlag.
- Venetz, M., Schmid, J. & Schallberger, U. (2001). Sportliche Aktivität und Erlebensqualität im Alltag. In R. Seiler, D. Birrer, J. Schmid & S. Valkanover (Hrsg.), *Sportpsychologie: Anforderungen, Anwendungen, Auswirkungen* (S. 63-65). Köln: bps-Verlag.

f) Forschungsberichte

- Venetz, M., Tarnutzer, R., Zurbriggen, C. & Sempert, W. (2010). *Die Qualität des Erlebens von Lernenden in integrativen und separativen Schulformen. Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM)*. Abschlussbericht. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Liesen, C. & Venetz, M. (unter Mitarbeit von Hättich, A.) (2010). *Oberstufe Bäretswil: Überprüfung des zusätzlichen pädagogischen Unterstützungsbedarfs und der Zuweisung*

- zu *sonderpädagogischen Massnahmen*. Schlussbericht zu Handen des Volksschulamtes Zürich, Abteilung Sonderpädagogisches. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Vetter, M., Kranz, I., Sammann, K., Amft, S. Hättich, A. & Venetz, M. (2009). *G-FIPPS. Zur Wirksamkeit grafomotorischer Förderung in integrativ und präventiv ausgerichteter Psychomotorik*. Abschlussbericht. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Venetz, M. (2009). *Der Bedarf eines Masterstudiengangs in therapeutischen Berufen. Ergebnisse einer Befragung von Logopädinnen und Psychomotorik-Therapeutinnen*. Unveröff. Forschungsbericht. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Tarnutzer, R., Venetz, M. & Greminger, E. (2007). *Befinden und Qualität des Erlebens von Lernenden der Mittelstufe in Integrativen Schulformen (ISF). Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM)*. Unveröff. Forschungsbericht einer Pilotstudie. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Hofer, U. & Venetz, M. (2007). *Bedeutung institutioneller Bildungsangebote für die berufliche und soziale Integration sehgeschädigter junger Erwachsener*. Unveröff. Zwischenbericht. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Häusler, M. & Venetz, M. (2006). *Aspekte der sonderpädagogischen Unterstützung in den Schulversuchen der Grund- und Basisstufe. Ergebnisse einer Befragung von Lehrpersonen der Grund- und Basisstufe im Rahmen der formativen Gesamtevaluation durch die PH St. Gallen und Rorschach (Kohorte 1 / T2)*. Unveröff. Forschungsbericht. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Roduner, K., Venetz, M., Aellig, St., Pfister, R. & Schallberger, U. (2001). *Anleitung zum Arbeiten mit der Experience Sampling Method (ESM). Ein Leitfaden für Forschende*. Arbeitsberichte aus dem Projekt "Qualität des Erlebens in Arbeit und Freizeit", Nr. 4. Zürich: Abteilung Angewandte Psychologie des Psychologischen Instituts der Universität.
- Schallberger, U. (unter Mitarbeit von R. Pfister und M. Venetz) (1999). *Theoretische Rahmenüberlegungen zum Erlebens-Stichprobenfragebogen (ESF) und zu den Operationalisierungen*. Arbeitsberichte aus dem Projekt „Qualität des Erlebens in Arbeit und Freizeit“, Nr. 1. Zürich: Abteilung Angewandte Psychologie des Psychologischen Instituts der Universität.
- Schallberger, U. & Venetz, M. (1999). *Kurzversionen des MRS-Inventars von Ostendorf (1990) zur Erfassung der fünf „grossen“ Persönlichkeitsfaktoren*. Berichte aus der Abteilung Angewandte Psychologie, Nr. 30. Zürich: Psychologisches Institut der Universität.

g) Beiträge auf Tagungen und Kongressen

2015 - 2011

- Venetz, M. & Zurbriggen, C. (Beitrag akzeptiert): *Verhaltensauffällige Kinder – Wie sie sich selbst sehen und die Schule erleben*. Referat, gehalten am 7. Schweizer Heilpädagogik-Kongress, 31. August - 2. September 2011, Bern.
- Liesen, C. & Venetz, M. (Beitrag akzeptiert): *Steuerungswissen durch Bildungsstatistik im sonderpädagogischen Bereich: Bericht über eine Auftragsstudie im Kanton Zürich*. Referat, gehalten am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 20.-22. Juni 2011, Basel.

Venetz, M.: *Bedeutung von Selbstbildern für die Qualität des Erlebens im schulischen Unterricht*. Referat, gehalten am 2. Freiburger Heilpädagogik-Tag „Bin ich noch ich, und wenn nicht, wer bin ich dann? Identitätsentwicklung begleiten“, 19. März 2011, Freiburg.

Tarnutzer, R., Venetz, M. & Zurbriggen, C.: *Effekte integrativer und separativer Schulung auf das emotionale Erleben im Unterricht*. Referat, gehalten an der 3. HfH-Integrationstagung „Integration gelingt! ‚Best practice‘ wahrnehmen, Neues entwickeln“, 28.-29. Januar 2011, Zürich.

2010 - 2006

Venetz, M. & Tarnutzer, R.: *Positive Erlebenszustände im Schulunterricht – Was sie begünstigt und behindert*. Referat, gehalten an der 1. HfH-Motivationstagung „Motivation und Befinden – Unterricht positiv erleben“, 18. September 2010, Zürich.

Venetz, M.: *Introduction to the basic concept of quality of experience and its measurement*. Paper presented within the symposium „the quality of experience of children with special educational needs and teachers in inclusive schools“ at the biennial meeting of EARLI SIG 15 on Learning, Teaching and Diversity, September 5-7, 2010, Frankfurt/Main, Germany.

Venetz, M. & Zurbriggen, C.: *Wie erleben in Regelklassen integrierte Kinder den Unterrichtsalltag?* Referat, gehalten an der Tagung des „Netzwerk Forschung Sonderpädagogik“, 26. August 2010, Zürich.

Tarnutzer, R., Venetz, M. & Zurbriggen, C.: *Der Unterricht in integrativen Schulform – Wie erleben ihn die Lernenden?* Referat, gehalten an der 2. HfH-Integrationstagung „Integration gelingt! Bewährtes bewahren, Neues entwickeln“, 19.-20. März 2010, Zürich.

Venetz, M., Zurbriggen, C., Sempert, W. & Audeud, M.: *Gestresst, gelangweilt oder begeistert? – Wie integrativ beschulte Kinder und ihre Lehrpersonen den (Schul-)Alltag erleben*. Symposium, gehalten am 6. Schweizer Heilpädagogik-Kongress, 31. August - 2. September 2009, Bern.

Venetz, M., Tarnutzer, R., Audeoud, M. & Zurbriggen, C.: *Das momentane Befinden im Unterricht*. Kleines Symposium, gehalten am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL), 29. Juni -1. Juli 2009, Zürich.

Venetz, M., Tarnutzer, R. & Greminger, E.: *Sind Lernende der Mittelstufe mit Schulschwierigkeiten in integrativen Schulen wirklich integriert? Ergebnisse einer Studie mit der Experience Sampling Method (ESM)*. Referat, gehalten am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF), 5.-7. September 2007, Kreuzlingen.

Venetz, M., Tarnutzer, R. & Greminger, E.: *Die Experience Sampling Method (ESM) – Ein neues Hilfsmittel zur Qualitätsentwicklung in integrativen Schulen?* Referat, gehalten am 5. Schweizer Heilpädagogik Kongress, 3.-5. September 2007, Bern.

Greminger, E., Venetz, M. & Tarnutzer, R.: *Lernende mit Schulschwierigkeiten in der Integrativen Schulform: Sind sie wirklich integriert?* Referat, gehalten am 5. Schweizer Heilpädagogik Kongress, 3.-5. September 2007, Bern.

2005 – 2001

Greminger, E., Tarnutzer, R. & Venetz, M.: *Wie integrativ kann die Regelschule sein?* Referat, gehalten am 4. Schweizer Heilpädagogik-Kongress, 26.-28. September 2005, Bern.

- Rüesch, P. & Venetz, M.: *Wo das Angebot, da die Nachfrage? Warum weisen Lehrpersonen ihre Lernenden separierenden sonderpädagogischen Angeboten zu?* Referat, gehalten am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF), 21.-23. September 2005, Lugano.
- Tarnutzer, R., Greminger, E. & Venetz, M.: *Wie lässt sich die Tragfähigkeit der Regelschule verbessern?* Referat, gehalten am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF), 21.-23. September 2005, Lugano.
- Venetz, M. & Schallberger, U.: *Zur persönlichkeitsabhängigen Bedeutung riskanter sportlicher Aktivitäten – eine heuristische Studie.* Poster, präsentiert am 44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 26.-30. September 2004, Göttingen.
- Schmid, J., Venetz, M. & Schallberger, U.: *Befindensqualität bei sportlicher Aktivität im Alltag.* Poster, präsentiert am 8. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie, 14.-15. Oktober 2003, Bern.
- Venetz, M., Schmid, J. & Schallberger, U.: *Sportliche Aktivität und Erlebensqualität im Alltag.* Referat, gehalten im Rahmen der Internationalen Fachtagung für Sportpsychologie 2001 und der 33. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie, 24.-26. Mai 2001, Magglingen.
- Venetz, M.: *Risikosport aus psychologischer Sicht.* Referat, gehalten an der 3. Topsport-Tagung, 19. Mai 2001, Davos.

2000 – 1996

- Venetz, M., Schallberger, U., Merz Kägi, B. & Aellig, S.: *Felsklettern, Arbeitsalltag und Flow-Erleben.* Poster, präsentiert am 42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 24.-28. September 2000, Jena.
- Venetz, M.: *Die Qualität des Erlebens beim Klettern im Vergleich zum Alltagserleben.* Referat, gehalten an der 32. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie, 1.-3. Juni 2000, Köln.
- Venetz, M., Aellig, S., Merz Kaegi, B. & Schallberger, U.: *Flow-Erleben beim Klettern – und bei der Arbeit?* Referat, gehalten am 6. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie, 24. September 1999, Fribourg.
- Venetz, M., Aellig, S., Merz Kaegi, B. & Schallberger, U.: *Qualität des Erlebens bei der Arbeit und beim Felsklettern.* Referat, gehalten an der 1. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGP, 16. September 1999, Marburg.
- Venetz, M.: *Flow-Erleben beim Sportklettern und im Berufsalltag.* Poster, präsentiert am 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 27. September -1. Oktober 1998, Dresden.
- Flury, E. & Venetz, M.: *Interaktive Kommunikation.* Referat, gehalten an der PKS Trend-Tagung, 28. April 1998, Zürich.
- Flury, E. & Venetz, M.: *Jugendmarketing.* Referat, gehalten an der Schweizer Fachkonferenz für Jugendmarketing, 23. April 1998, Zürich.
- Venetz, M.: *Motive und Motivation zu Risikosport am Beispiel Freiklettern.* Referat, gehalten am 9. Zürcher Präventionstag, 13. März 1998, Zürich.
- Venetz, M.: *Persönlichkeit und Motivation von Sportkletterern und Sportkletterinnen.* Referat, gehalten am 5. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie, 18.-20. September 1997, Basel.

h) Referate

2015 - 2011

Venetz, M. & Zurbriggen, C.: *Integriert oder separiert – wie erleben es die Schülerinnen und Schüler?* Referat, gehalten an der HfH-Ringveranstaltung, 17. März 2011, Zürich.

Venetz, M.: *Qualität des Erlebens von Lernenden in integrativen und separativen Schulformen.* Referat, gehalten am Tag der offenen Tür der Hochschule für Heilpädagogik, 3. März 2011, Zürich.

Venetz, M.: *Gestresst, gelangweilt oder motiviert? Wie Lernende mit besonderem Förderbedarf den Unterricht in integrativen und separativen Schulformen erleben.* Referat, gehalten an der 2. von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und vom Volksschulamt durchgeführten Themenveranstaltung Sonderpädagogik „Aktuelle Forschungsergebnisse“, Kantonsschule Rämibühl, 02. Februar 2011, Zürich.

Liesen, C. & Venetz, M.: *Zuweisungen zu sonderpädagogischen Massnahmen: Trägt die Bildungsstatistik zu einer optimierten Steuerung bei?* Referat, gehalten am Treffen des Netzwerks Forschung Sonderpädagogik, 17. Januar 2011, Bern.

2010 - 2006

Venetz, M.: *Gestresst, gelangweilt oder motiviert? Wie Lernende mit besonderem Förderbedarf den Unterricht in integrativen und separativen Schulformen erleben.* Referat, gehalten an der 1. von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und vom Volksschulamt durchgeführten Themenveranstaltung Sonderpädagogik „Aktuelle Forschungsergebnisse“, Kantonsschule Hottingen, 24. November 2010, Zürich.

Liesen, C., Venetz, M. & Hättich, A.: *Oberstufe Bäretswil: Überprüfung des zusätzlichen Unterstützungsbedarfs und der Zuweisung zu sonderpädagogischen Massnahmen.* Referat, gehalten an der Projekt-Abschlussrunde mit den Auftraggebenden, 18. November 2010, Zürich.

Venetz, M., Tarnutzer, R., Sempert, W. & Zurbriggen, C.: *Die Erlebensqualität von Kindern mit einer Schulleistungsschwäche oder einer Verhaltensauffälligkeit in integrativen und separativen Schulformen.* Referat, gehalten am Forschungskolloquium der Hochschule für Heilpädagogik, 18. Mai 2010, Zürich.

Venetz, M., Zurbriggen, C. & Sempert, W.: *Die Erlebensqualität von Kindern in der integrativen und separativen Schulform. Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM).* Referat, gehalten an der PH Bern, Institut für Heilpädagogik, 20. April 2010, Bern.

Venetz, M., Tarnutzer, R., Zurbriggen, C. & Sempert, W.: *Die Erlebensqualität von Kindern in der integrativen und separativen Schulform. Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM).* Präsentation der Studienergebnisse für die an der Studie beteiligten Kantonsverantwortlichen am Zentrum für Weiterbildung der Universität und der Pädagogischen Hochschule, 15. April 2010, Zürich.

Venetz, M., Zurbriggen, C. & Sempert, W.: *Erlebensqualität im Unterricht von Lernenden der Mittelstufe in der integrativen und separativen Schulform. Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM).* Referat, gehalten an der PH Bern, Institut für Heilpädagogik, 4. April 2009, Bern.

Venetz, M.: *Qualität des Erlebens in heterogenen Klassen – Anspruch und Wirklichkeit.* Referat, gehalten am Tag der offenen Tür der Hochschule für Heilpädagogik, 3. März

2009, Zürich.

Venetz, M., Audeoud, M., Seewald, Ch. & Gyseler, D.: *Wie Menschen mit einer Behinderung ihren Alltag erleben. Untersuchungen mit der Experience Sampling Method (ESM)*. Referat, gehalten am Forschungskolloquium der Hochschule für Heilpädagogik, 16. September 2008, Zürich.

Venetz, M. & Tarnutzer, R.: *Erlebensqualität Lernender der Mittelstufe in integrativen Schulen. Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM)*. Referat, gehalten an der PH Bern, Institut für Heilpädagogik, 15. April 2008, Bern.

Greminger, E., Tarnutzer, R. & Venetz, M.: *Sind Lernende mit Schulschwierigkeiten in integrativen Schulene wirklich integriert?* Referat, gehalten am Forschungskolloquium der Hochschule für Heilpädagogik, 1. März 2007, Zürich.

2005 - 2000

Venetz, M.: *Die Chancen des Risikos aus psychologischer Sicht*. Kurzreferat mit anschliessender Podiumsdiskussion, gehalten an der 8. Plattform der Zürcher Hoteliers, 27. Oktober 2005, Zürich.

Schmid, J. & Venetz, M.: *Freizeitsport, Risikosport und Wohlbefinden*. Referat, gehalten am Weiterbildungskurs „Gesellschaft im Wandel II: Beruf und Freizeit, Lebenssinn und Leistungsorientierung“ an der Militäarakademie der ETH, 16. November 2004, Au-Wädenswil.

Venetz, M.: *Flow-Erleben – ein Schlüssel zum Glück?* Referat, gehalten im Rahmen einer Tagung des Lions Club, 2. Dezember 2004, Domat/Ems.

Venetz, M.: *Sicherheit und Risiko. Motivation und Erleben riskanter Aktivitäten*. Referat, gehalten an einer Weiterbildungstagung im Verkehr-Sicherheits-Zentrum, 30. September 2003, Veltheim.

Venetz, M.: *Flow- Glücksgefühle in der Arbeit?* Weiterbildungstagung für Bündner Apothekerinnen und Apotheker, 24. September, 2003, Reichenau.

Venetz, M.: *Sicherheit und Risiko. Motivation und Erleben riskanter Aktivitäten*. Referat, gehalten an einer Weiterbildungstagung im Verkehr-Sicherheits-Zentrum, 1. Oktober 2002, Veltheim.

Venetz, M.: *Sicherheit und Risiko. Motivationsanalyse riskanter Aktivitäten*. Referat, gehalten an einer Weiterbildungstagung im Verkehrs-Sicherheits-Zentrum, 2. Oktober 2001, Veltheim.

Venetz, M.: *Freude an riskanten sportlichen Aktivitäten – Warum?* Referat, gehalten an der Sicherheitstagung im Verkehrs-Sicherheits-Zentrum, 8. April 2001, Veltheim.

Venetz, M. & Schallberger, U.: *Untersuchungen zur Psychologie des Bergsteigens*. Referat, gehalten an der Versammlung der SAC Sektion Uto, 1. März 2001, Zürich.

Venetz, M., Schallberger, U., Aellig, S. & Merz Kägi, B.: *Risikosuche oder Lebensfreude? Warum wir klettern*. Referat, gehalten anlässlich der Eröffnung des Zentrums für Alpinausbildung und Beratung 'Bergpunkt', 2. Dezember 2000, Froburg.

Venetz, M. & Schmid, J.: *Extremsport aus psychologischer Sicht*. Referat, gehalten an der Hochschule für Angewandte Psychologie, 15. Mai 2000, Zürich.